



Freie Hansestadt Bremen - Der Senat

Sonstige

Raumfahrt-Ausstellung im Bremer Übersee-Museum eröffnet

20.06.03

▣ [Übersicht](#)

**Von Bremen in ferne Galaxien.
Raumfahrt und die Mission Erde 21.06.2003 – 12.10.2003
im Übersee-Museum Bremen
www.weltraum-bremen.de**

Der Weltraum – unendliche Weiten. Raum für Phantasien, Zukunftsträume und Spekulationen. Ob Forscher, Wissenschaftler, Schriftsteller oder findige Geschäftsleute – immer schon hat das All die Menschen fasziniert. Mit der Ausstellung „Von Bremen in ferne Galaxien. **Raumfahrt** und die Mission Erde“ entführt das Übersee-Museum seine Besucher vom 21. Juni bis 12. Oktober 2003 in die Welt der Schwerelosigkeit. In fünf Themenbereichen spannt die Ausstellung einen Bogen von der Geschichte der **Raumfahrt**, über nationale und Bremer Raumfahrtindustrie, das Leben im All und heutige Nutzungspotenziale der **Raumfahrt** bis hin zu Zukunftsprojekten wie einem Hotel auf dem Mond.

Rundgang durch die Ausstellung

Sind Sie fit für einen Ausflug ins All? Ob Herzfrequenz, Lungentätigkeit, Reaktionsfähigkeit und Allgemeinwissen stimmen, erfahren Besucher zu Beginn ihres Rundgangs durch die Ausstellung – mit einem Fitnesstest an Geräten, an denen sich normalerweise

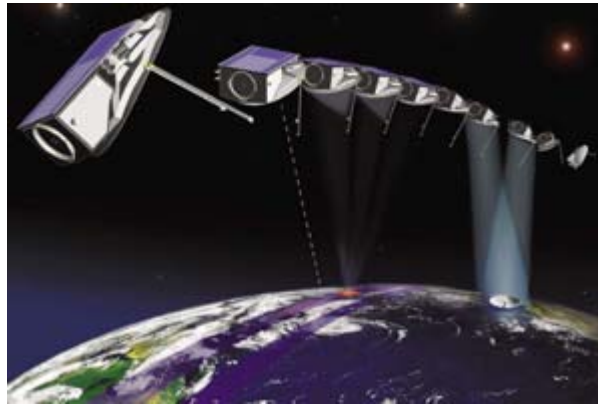


Astronauten auf ihren Flug ins All vorbereiten. Per simuliertem Raketenstart beginnt dann die Reise ins All. Im Orbit angekommen, warten Satellitenmodelle und Originalteile von verschiedenen **Raumfahrt**-Missionen auf ihre Entdeckung. Eine Zwischenlandung führt die Besucher dabei auf den Mars. In einem Panorama wandeln sie auf den Spuren des Marsfahrzeugs Rover und entdecken den roten Planeten.

Wie duschen Astronauten eigentlich? Und wie schläft man in der Schwerelosigkeit des Alls? Was trägt der Astronaut von heute „darunter“ und wie sieht sein Arbeitsplatz aus? An Bord der Internationalen Raumstation (ISS) können Besucher den Alltag im All hautnah erleben. Wie die Forschungsarbeit in der Raumstation aussieht, wird anhand sogenannter „Racks“ – an Bord verwendeten Einbauschränken mit Versuchsanordnungen in Originalgröße – veranschaulicht.

Wir alle zahlen für die

Weltraumforschung, denn die teuren Raumfahrtprojekte werden aus Steuergeldern finanziert. Dass auch wir etwas davon haben, zeigen aktuelle und zukunftsweisende Projekte in der Ausstellung: Da ist zum Beispiel der Satellit ENVISAT, der die



Modell des Satelliten ENVISAT.

die Umweltbedingungen auf der Erde erforscht. Wie die erdumspannende Nachrichtenübermittlung funktioniert, erfährt der Besucher der Ausstellung anhand von Filmaufnahmen aus dem All. Doch es gibt noch vieles mehr: Ob Feuerwehranzüge, oder medizinische Geräte – viele Materialien aus der Weltraumforschung, die sogenannten „Spin-offs“, sind Helfer im Alltag.

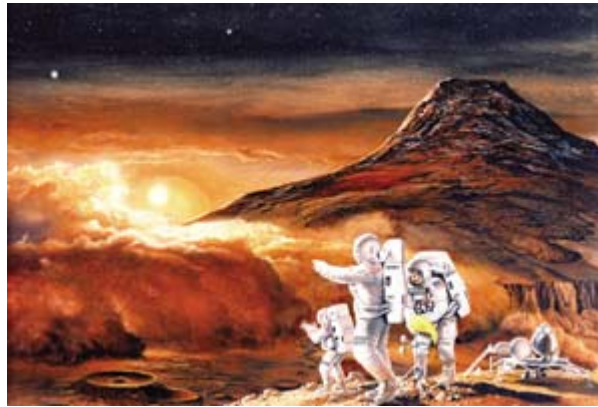
Seit Beginn der 60er Jahre entwickelt sich die Hansestadt Bremen zu einem Zentrum der europäischen Raumfahrtindustrie. Projekte wie das Spacelab, das Columbus-Modul für die ISS oder die Trägerraketen aus der Arienefamilie zählen zu den Erfolgen der Raumfahrtindustrie in Bremen. Auf der Reise durch die Ausstellung blicken die Besucher mittels Film-, Foto- und Archivmaterial hinter die Kulissen der Bremer Unternehmen: Firmen wie Astrium GmbH, OHB-System AG oder das Zentrum für angewandte Raumfahrttechnologie und Mikrogravitation (ZARM) an der Universität Bremen haben ihren Sitz in der Hansestadt. In dem 146 Meter hohen Fallturm des ZARM führen Wissenschaftler Experimente in der Schwerelosigkeit durch. An einem Minifallturm kann der Ausstellungsbesucher Experimente in der Schwerelosigkeit selbst ausprobieren.

Achtung, Kopf einziehen und hinein in den Sternenhimmel: Auch für die kleinen Besucher der **Raumfahrt**-Ausstellung ist gesorgt. In der von der Museumspädagogik betreuten interaktiven Ausstellung „Sonne, Mond und Sterne“ begreifen Kinder das All mit allen Sinnen. An 13 verschiedenen Stationen können Kinder bis zehn Jahre das Sonnensystem erforschen, schwerelos im Weltraumtunnel schweben, in einer Raumstation Kontakt zu Außerirdischen aufnehmen, Sternbilder erforschen oder einfach nur unter einem Sternenzelt träumen.

Rahmenprogramm

Warum müssen wir zu fremden Planeten aufbrechen, um die Existenz der Erde zu sichern? Wie können wir mit Hilfe der **Raumfahrt** neue Rohstofflager aufspüren und nutzen? Weltraum-Experten bringen im **Raumfahrt**-Forum der

Ausstellung
interessierten
Besuchern
Erfindungen,
Abenteuer, Irrtümer
und Zukunftsvisionen
der
Weltraumforschung
nahe. Das
Informations- und
Vortragsprogramm
präsentieren
Mitarbeiter der
Kooperationspartner
Astrium GmbH, OHB-
System AG, ZARM Universität Bremen sowie das Deutsche Zentrum für
Luft- und **Raumfahrt** in Köln. Darüber hinaus präsentiert das Museum ein
buntes Rahmenprogramm mit Führungen für Kinder und Erwachsene,
museumspädagogischen Workshops, Mitmach-Aktionen u.v.m.
Informationen zu Vorträgen sowie zum Rahmenprogramm können Sie
unter www.weltraum-bremen.de abrufen oder der Tagespresse
entnehmen.



(Fotos: Übersee-Museum Bremen)

Redaktion: Werner Wick - Tel. (0421) 361 2193, Fax: 361 6867, Kontakt: werner.wick@sk.bremen.de
und Gabriele Brünings - Tel. (0421) 361 4102
Verantwortlich: Klaus Schloesser - 28195 Bremen - Rathaus
<http://www.rathaus-bremen.de>

Übersicht
bremenonline
Presseseiten